

24.01.24**Empfehlungen**
der Ausschüsse

R

zu **Punkt 47** der 1041. Sitzung des Bundesrates am 2. Februar 2024

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
auch zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von
einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesen keine Umstände er-
sichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- j) Verfahren zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundes-
wahlgesetzes und des Fünfundzwanzigsten Gesetzes
zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom
8. Juni 2023 (BGBl I Nr. 147) mit Artikel 20 Absatz 1
und 2, Artikel 21 Absatz 1 und Artikel 38 Absatz 1
Satz 1 GG unvereinbar und nichtig ist.

Antragsteller: 195 Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag

– 2 BvF 3/23–

- k) Verfassungsbeschwerde
der (...),
gegen
1. das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts
vom 24. Mai 2023 - BVerwG 9 CN 1.22 -,
 2. die Satzung der Universitätsstadt Tübingen über
die Erhebung einer Verpackungssteuer
(Verpackungssteuersatzung) vom 30. Januar 2020,
geändert durch Satzung der Universitätsstadt

Tübingen zur Änderung der Satzung über die Er-
hebung einer Verpackungssteuer vom 27. Juli 2020

– 1 BvR 1726/23–

- l) Verfassungsbeschwerde
der Frau (...),
und 201 weitere Beschwerdeführende
mit den Anträgen festzustellen, dass
1. die Bestimmung des § 4 Bundeswahlgesetz in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes und des Fünfundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. Juni 2023, in Kraft getreten am 14. Juni 2023 (BGBl I Nr. 147 vom 13. Juni 2023; ber. BGBl I Nr. 198 vom 26. Juli 2023) die Beschwerdeführer insofern in dem ihnen jeweils zustehenden Recht aus Artikel 3 Absatz 1 Grundgesetz (Wahlrechtsgleichheit) verletzt und daher nichtig ist, als die bisher in § 6 Absatz 3 Satz 1 2. Alternative Bundeswahlgesetz a. F. enthaltene, sogenannte Grundmandatsklausel in der Neufassung des § 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 Bundeswahlgesetz gestrichen worden und nicht mehr als Gegen Ausnahme zur dort geregelten 5 %-Sperrklausel vorgesehen ist;
 2. die Bundesrepublik Deutschland den Beschwerdeführern die notwendigen Auslagen des Verfassungsbeschwerdeverfahrens zu erstatten hat.

– 2 BvR 1547/23–

- m) Verfassungsbeschwerde
der (...) GmbH
gegen
§ 230 Absatz 5 Telekommunikationsgesetz (TKG) in der Fassung vom 23. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 1982)

– 1 BvR 1803/22 –

- n) Verfassungsbeschwerde
der (...) GmbH
gegen
§ 230 Absatz 5 Telekommunikationsgesetz (TKG) in der
Fassung vom 23. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt I
Seite 1982)

– 1 BvR 2058/22 –

- o) Verfassungsbeschwerde
der (...) GmbH & Co. KG
gegen
§ 230 Absatz 5 Telekommunikationsgesetz (TKG) in der
Fassung vom 23. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt I
Seite 1982),
§ 2 Satz 1 Nummer 15 Buchstabe a, b, Satz 2 Betriebs-
kostenverordnung (BetrKV) in der Fassung vom
23. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt I Seite 1958)

– 1 BvR 2234/22 –